

Allgemeine Grundsätze:

1. fester zeitlicher Rahmen für Hausaufgaben:

- mindestens 45 Minuten pro Tag zur Erledigung aktueller Hausaufgaben (schriftliche Aufgaben, stilles Üben von Vokabeln, „Ranzencheck“)

2. Erteilung der Hausaufgaben:

- Die Aufgabenstellung muss eindeutig und für die SuS verständlich sein.
- Die SuS müssen die Hausaufgaben selbständig bearbeiten können.
- Hausaufgaben erwachsen aus dem Unterricht.
- Es liegt im Ermessen der Lehrkräfte, in der Woche auch mal keine Hausaufgaben zu erteilen.
- An besonderen Tagen (Klassenlehrerunterricht, Basteltage, Projekttag etc.) gibt es in der Regel keine Hausaufgaben (rechtzeitige Information an die OGS). An diesen Tagen bietet die OGS generell keine Hausaufgabenzeit an.
- Zu den Hausaufgaben zählen nicht der nachzuarbeitende Unterrichtsinhalt z. B. bei Trainingsraumbesuchen.

3. Würdigung der Hausaufgaben:

- Es soll seitens der Eltern, der Lehrkräfte und der OGS eine Wertschätzung der einzelnen Leistungen erfolgen.
- Die Erledigung der Hausaufgaben liegt im Verantwortungsbereich der Eltern. Die BetreuerInnen der offenen Ganztagschule unterstützen die Eltern hierbei durch eine kontinuierliche Begleitung.

Grundregeln und Ideen für den konkreten Ablauf von Hausaufgaben:

1. Rahmenbedingungen:

- geordneter Arbeitsplatz
- entspannte Atmosphäre
- vollzählige- und vollständige Arbeitsmittel
- feste Arbeitszeit/Rituale/Pünktlichkeit
- feste AnsprechpartnerInnen

2. Unterstützung der Schüler bei ihrer Arbeit:

- Förderung der Selbstständigkeit und des Selbstvertrauens
- bei Bedarf gezielte Hilfestellung oder Impulse zum Weiterkommen
- Unterstützung bei Problemen (kein Anspruch auf fehlerfreie Hausaufgaben)
- korrigierendes Hinweisen statt „Einmischen“
- Motivation

3. Kontrolle der Hausaufgaben:

- Die Kontrolle der Hausaufgaben erfolgt durch die Lehrkraft im Unterricht.
- Die OGS-HausaufgabenbetreuerIn achtet auf die vollständige Erledigung der Hausaufgaben und sorgt für eine Dokumentation nicht erledigter Hausaufgaben.

4. Besonderheiten in der OGS-Hausaufgabenzeit:

- Für die OGS-Hausaufgabenzeit gelten folgende Regeln:
 - festgelegter und eingeführter Ablauf der Hausaufgabenzeit
 - Mitmachregeln der Hausaufgabenzeit.
 - Nutzung von Zusatzmaterial wie z. B. Spiele und Lese-Ecken in den Räumen

Kommunikationswege:

1. Aufschreiben der Hausaufgaben:

- Hausaufgaben werden regelmäßig von den Lehrkräften in der Klasse dokumentiert und von den SuS in ihr Hausaufgaben-Heft übertragen (schuleigener Schulplaner ist angedacht).
- Die SuS haben genügend Zeit, um ihre Hausaufgaben aufzuschreiben.

2. Vergessene Hausaufgaben:

- mehrmals vergessene Hausaufgaben werden den Eltern mitgeteilt.
- Bei OGS-Kindern wird zusätzlich die OGS informiert.

3. Austausch und Rückmeldungen:

- Der Austausch allgemeiner Informationen zu den Hausaufgaben (Besonderheiten der Aufgabenstellung, Probleme bei der Aufgabenerfüllung etc.)
 - erfolgt zwischen Eltern und Lehrkraft über das Hausaufgaben-Heft, Anmerkungen bei der entsprechenden Hausaufgabe,
 - erfolgt zwischen der OGS-Hausaufgabenbetreuung und der Lehrkraft über die Koordinatorin (Feedback-Bogen).
- Rückmeldungen über individuelle Leistungen/Fortschritte:
 - Rückmeldungen der Lehrkräfte erfolgen ggf. durch persönliche Gespräche, Emails oder das Hausaufgabenheft.
 - Rückmeldungen über individuelle Leistungen/Fortschritte durch die Feedback-Bögen der OGS-Hausaufgabenbetreuung sind für die Lehrkräfte im OGS-Büro einsehbar.

Das Hausaufgabenkonzept legt einen allgemeinen Rahmen fest und wird in regelmäßigen Abständen auf dessen Praktikabilität überprüft.